

Ergebnisse des zweiten Durchgangs der Umfrage „Weltläden und Corona“

EINLEITUNG

Seit der ersten Umfrage „Weltläden und Corona“, die der Weltladen-Dachverband im März dieses Jahres durchgeführt hat, hat sich viel getan. Sehr viele Weltläden haben aufgrund der Lockerungsmaßnahmen wieder geöffnet. Einige haben zusätzliche Verkaufsmöglichkeiten gefunden. Eine Reihe von Läden hat finanzielle Bundes- und Länderhilfe beantragt. Diese neue Umfrage soll einen aktuellen Überblick über die Situation der Weltläden in Deutschland und die erwartete Entwicklung in den nächsten Monaten ermöglichen.

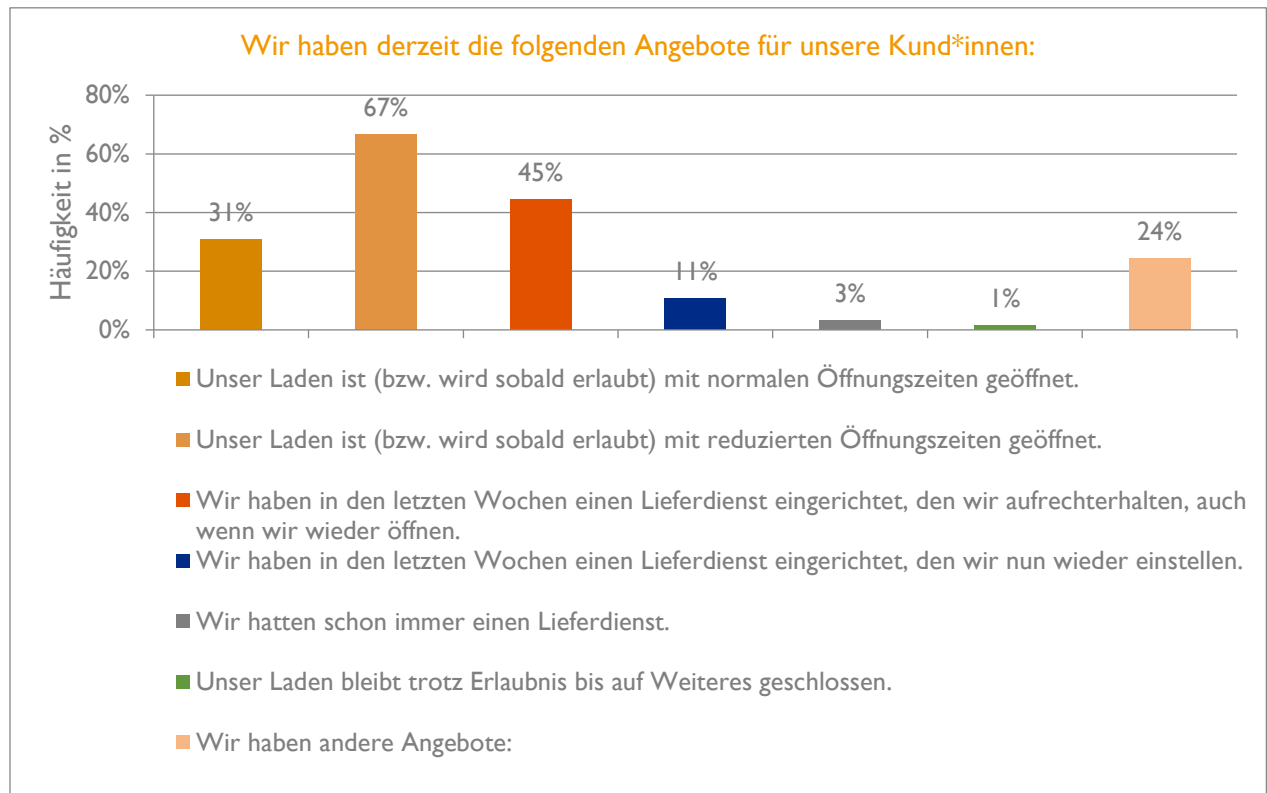
Die Umfrage lief vom 23. April bis zum 4. Mai 2020. Insgesamt haben 215 Weltläden den Online-Fragebogen abgeschlossen. Vielen Dank für eure Beteiligung!

In diesem Dokument fassen wir die Ergebnisse zusammen.

LADENBETRIEB UND WEITERE ANGEBOTE

I. Ladenbetrieb

Weltläden, die diese Frage beantwortet haben: 213

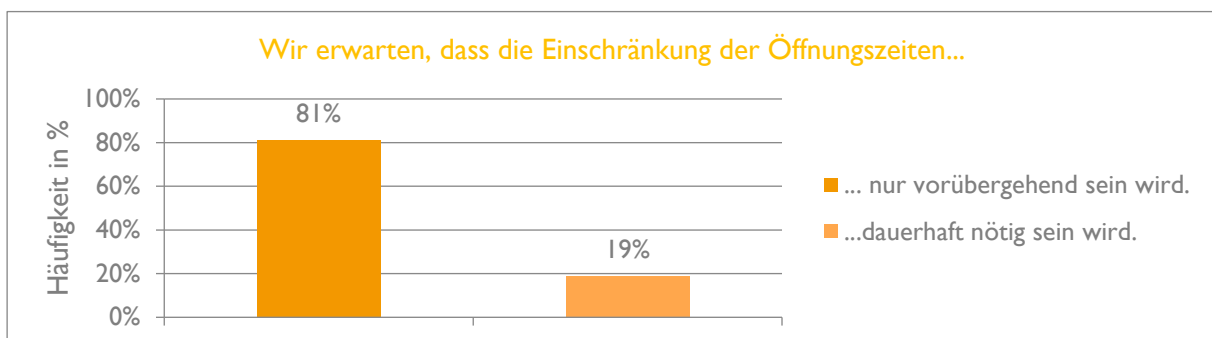


Andere Angebote (Auswahl):

- Angebot zum Abholen von Waren nach vorheriger Bestellung
- Auf telefonische Anfrage bieten wir eine individuelle Öffnungszeit an
- Ein Holzgestell mit Masken im Eingangsbereich gestaltet, selbstgenähte Masken von verschiedensten Händen genäht, gegen Spende abzugeben bzw. von z. B. WeltPartner zum Verkauf, Bügelbrett aufgestellt zur selbständigen Masken- und Tücherdesinfektion oder gegen Spende von uns gemacht
- Gutscheine online kaufen über ein Portal einer hiesigen Bank mit 10 % Bonus von Seiten der Bank und 5 % von uns
- Hinweis im Schaufenster auf die Online-Shops der Aktion #fairsorgung
- Händlerplattform mit Gutschein-Aktion mit 10% Mehrwert: 20 Euro bezahlt, 22 Euro Einkaufswert
- Ich habe 14tägig einen Stand auf dem Wochenmarkt und in einem Hofladen, das war auch durchgängig möglich, natürlich mit den entsprechenden Vorgaben
- Lieferdienst für Risikogruppen
- Lieferdienst mit Lasten-E-Bike, 'Mutmach-Tüte'
- Onlineshop
- Sonderaktionen mit 3 bis 5 Warenssets zur Auswahl zu Ostern und zu Muttertag mit Auslieferung
- Verkauf an einem Stand im Freien vor dem Weltladen und auf dem Bauernmarkt.
- Wir bieten Masken für unsere Kundschaft an, die sehr gut angenommen werden und Publikum in den Laden bringen, welches vorher noch nie da war.
In unserem Lieferservice bieten wir auch an, andere Besorgungen mit zu übernehmen, was aber dennoch schlecht angenommen wird.
- zusätzlich liefern wir Essen aus dem Restaurant und verbinden das mit Weltladenlieferungen.

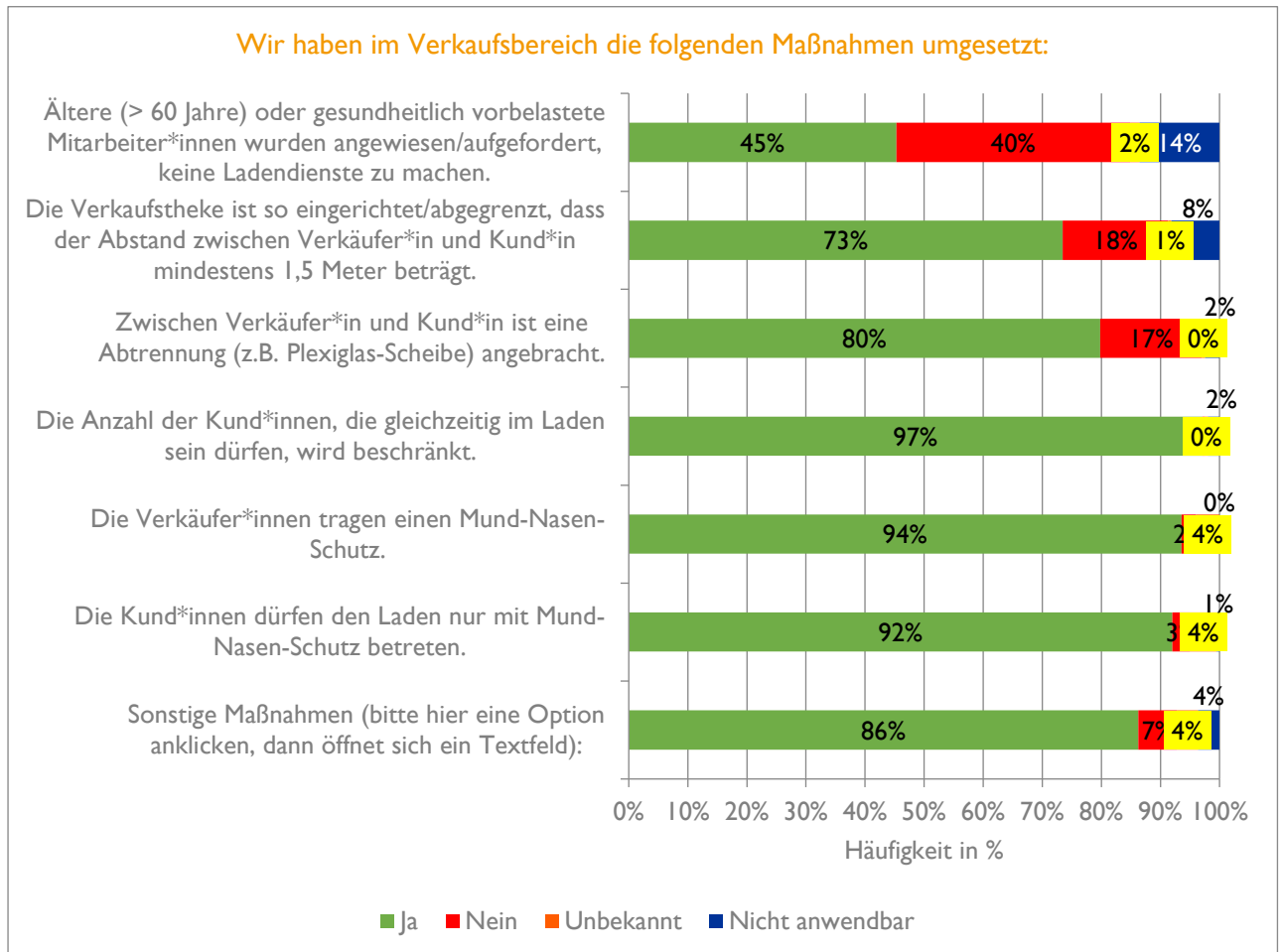
2. Öffnungszeiten

Weltläden, die diese Frage beantwortet haben: 138 (von 142, die auf die vorhergehende Frage mit „Unser Laden ist (bzw. wird sobald erlaubt) mit reduzierten Öffnungszeiten geöffnet.“ geantwortet haben.)



3. Maßnahmen im Verkaufsbereich

Weltläden, die diese Frage beantwortet haben: 205



Sonstige Maßnahmen im Verkaufsbereich (Auswahl):

- Es gibt einen vorgegebenen Laufweg für die Kunden, markiert durch gelbe FüÙe.
- Wir achten darauf, dass nicht mehr als zwei Kunden oder eine Familie im Laden ist
- Es steht ein Händedesinfektionsmittel bereit
- Nach Möglichkeit soll auf Bezahlung mit Bargeld verzichtet werden und bargeldlose Zahlungsmöglichkeit genutzt werden.
- Für Kund*innen ohne Maske Verkauf an der Ladentür
- Zugangsregulierung über 'Warte-Stühle' vor den Schaufenstern
- Mittagspause, um Morgen- und Nachmittagsdienst zu trennen
- Türgriffe regelmäßig desinfiziert
- Abstandsaufkleber, Laufrichtungsführung, Desinfektion von Griffen etc.
- Alle Mitarbeiter*innen arbeiten freiwillig und wer sich nicht so fühlt wird sofort freigestellt.
- Alle über 65-jährigen oder gesundheitlich vorbelastete Mitarbeiter*innen, sowie solche mit gesundheitlich vorbelasteten Angehörigen wurden aufgefordert keinen Ladendienst zu machen.
- Allen Mitarbeiter*innen wurde freigestellt ob sie wieder in den Ladendienst einsteigen. Mitarbeiter*innen mit Vorerkrankungen wurde dringend angeraten noch abzuwarten, was auch genutzt wird. Ebenso wurde mit älteren Mitarbeiter*innen telefonisch abgeklärt, ob sie sich tatsächlich einem evtl. Risiko aussetzen wollen. Alle wurden über die Hygienemaßnahmen und -Vorschriften schriftlich informiert.

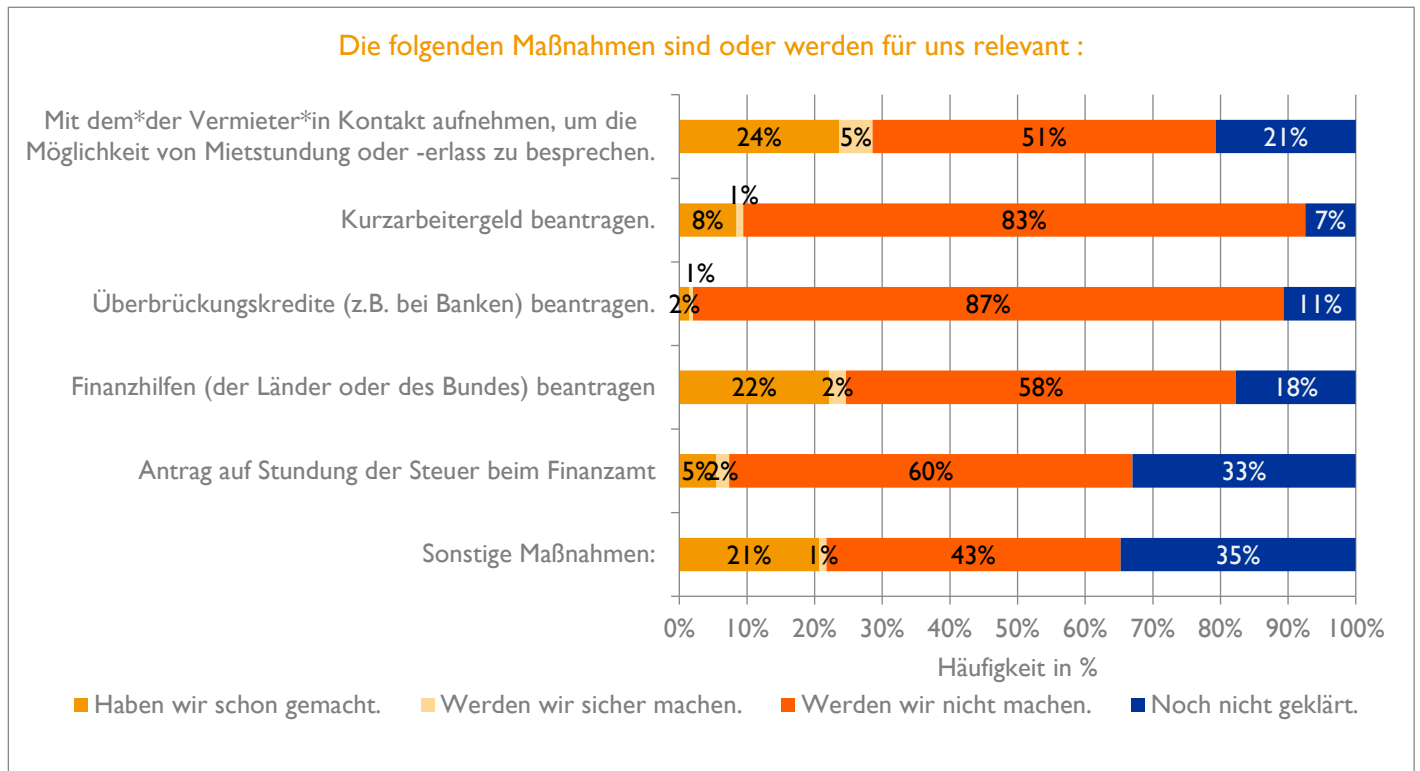
- Bedienung des Kartenlesegerätes mittels Stift, der regelmäßig desinfiziert wird.
- Hygieneplan erstellt für alle Mitarbeiter*innen
- Der Laden wird regelmäßig gelüftet. Durch das Lüften wird die Zahl möglicherweise in der Luft vorhandener Erreger in feinsten Tröpfchen reduziert.
- Türen werden offengelassen
- Desinfektionsmittel draußen vor dem Laden für Kunden. Tafel mit Verhaltensregeln für Kunden draußen vor der Tür. Erwerb von selbst genähten Masken für Kunden gegen Spende.
- Unsere Kunden werden aufgefordert, einen von 3 bereitgestellten Einkaufskörben zu nehmen, wenn sie den Laden betreten = einfache Kontrolle der maximalen Kundenzahl im Laden. An der Kasse wird der Korb vom Kunden abgestellt, das Verkaufsteam scannt die Ware, desinfiziert den Griff des Korbes und stellt ihn dem nächsten Kunden bereit. Wir haben eine Wegführung im Laden ausgewiesen und große Verkaufsartikel (Wäschekörbe, etc.) so platziert, dass Abstandhalter geschaffen werden. Vor dem Laden ist ein markierter Wartebereich mit einem Stuhl, falls der Laden gerade 'voll' ist.

FAZIT ZUM LADENBETRIEB: Erfreulicherweise haben 98 % aller Weltläden bereits wieder geöffnet, wenn auch die meisten noch mit reduzierten Öffnungszeiten. Von denen, die noch eingeschränkte Öffnungszeiten anbieten, gehen mit 81 % die allermeisten Läden davon aus, dass dies nur vorübergehend sein wird. Sehr ermutigend finden wir auch die vielen kreativen Angebote, die Weltläden während der Schließungszeiten entwickelt haben, um ihre Kund*innen zu versorgen und die Umsätze nicht ganz einbrechen zu lassen. Und jetzt mit der Wiedereröffnung gibt es ebenso kreative Wege, um den Schutz der Mitarbeiter*innen und Kund*innen zu gewährleisten.

FINANZIELLE SITUATION

4. Durchgeführte oder geplante Maßnahmen

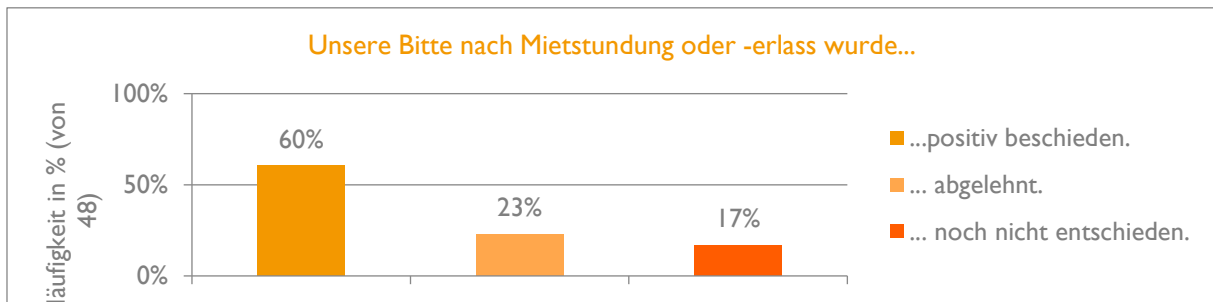
Weltläden, die diese Frage beantwortet haben: 211



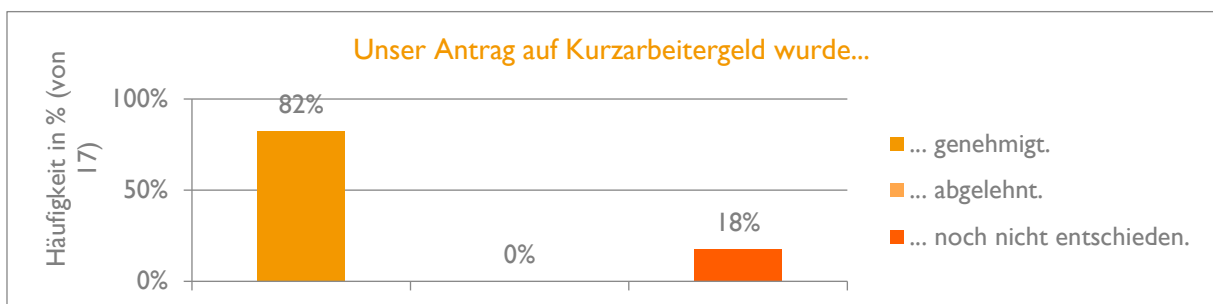
Sonstige Maßnahmen zur Stützung der finanziellen Situation (Auswahl):

- Bitte um Spenden (z. B. in der Presse und bei Multiplikator*innen), Anregung, dass die Kommune und städtische Einrichtungen bei uns kaufen, z.B. auch Gutscheine)
- Der Mitarbeiterin, die auf 450,-Euro Basis arbeitet, haben wir die Stundenzahl auf die Hälfte reduziert
- Hinweis: Wir arbeiten alle ehrenamtlich, haben noch einen ausreichend großen finanziellen Puffer, unsere Stammkundschaft hat uns im März fast 60% des Vorjahresumsatzes eingebracht
- Lohnkürzung des eigenen Gehaltes (Kurzarbeitergeld nicht möglich, da wir selbstständig sind)
- Personal arbeitet mit den freien Kapazitäten an konzeptionellen Fragen und zog während Shutdown-Phase Urlaubstage vor
- Spendenaufruf gestartet, auf verschiedenen Gutscheinportalen der Stadt eingetragen, Angebote des Einzelhandelsverbandes genutzt, ständiger Dialog mit entsprechenden Stellen
- Stromabschlagsreduzierung, WLP-Gebührenreduzierung für April, Kommunikation von aktion #fairsorgung bis Wiedereröffnung (auch über Presse)
- Unbezahlter Urlaub bei einem Teil der Hauptamtlichen während der Schließzeit
- Vermieter aufgefordert, Gutscheine in nennenswertem Umfang zu kaufen und erst zum Jahresende einzulösen
- Versicherung: Vertragsausfall beantragt bzw. Versicherung ist auf uns zugekommen
- Wir haben vorsorglich bei einigen im Mitgliederkreis gefragt, wer evtl. persönlich einen Kredit geben kann. Ist im Moment noch nicht nötig, da auch noch unklar, ob die Finanzhilfe des Landes kommt.

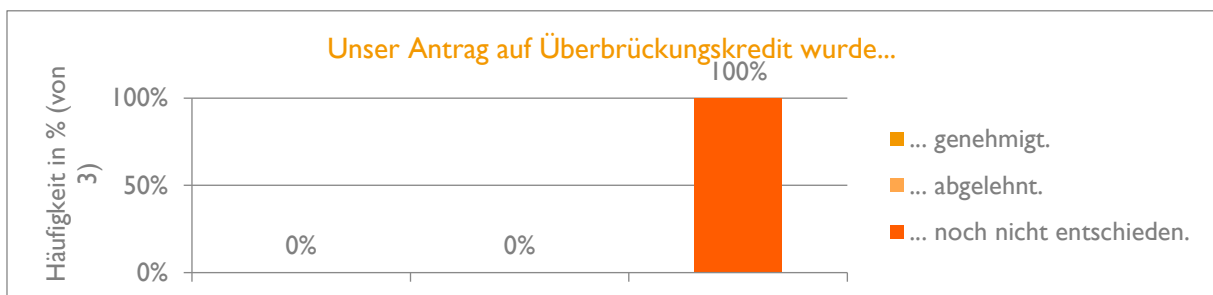
5. a) Mietstundung



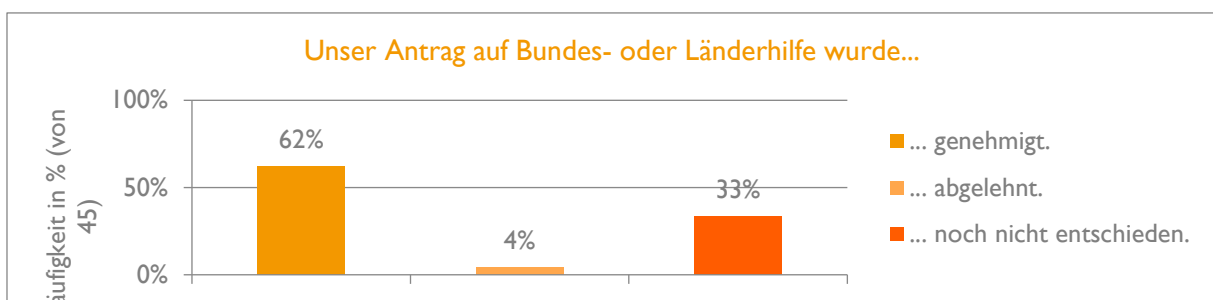
5. b) Kurzarbeitergeld

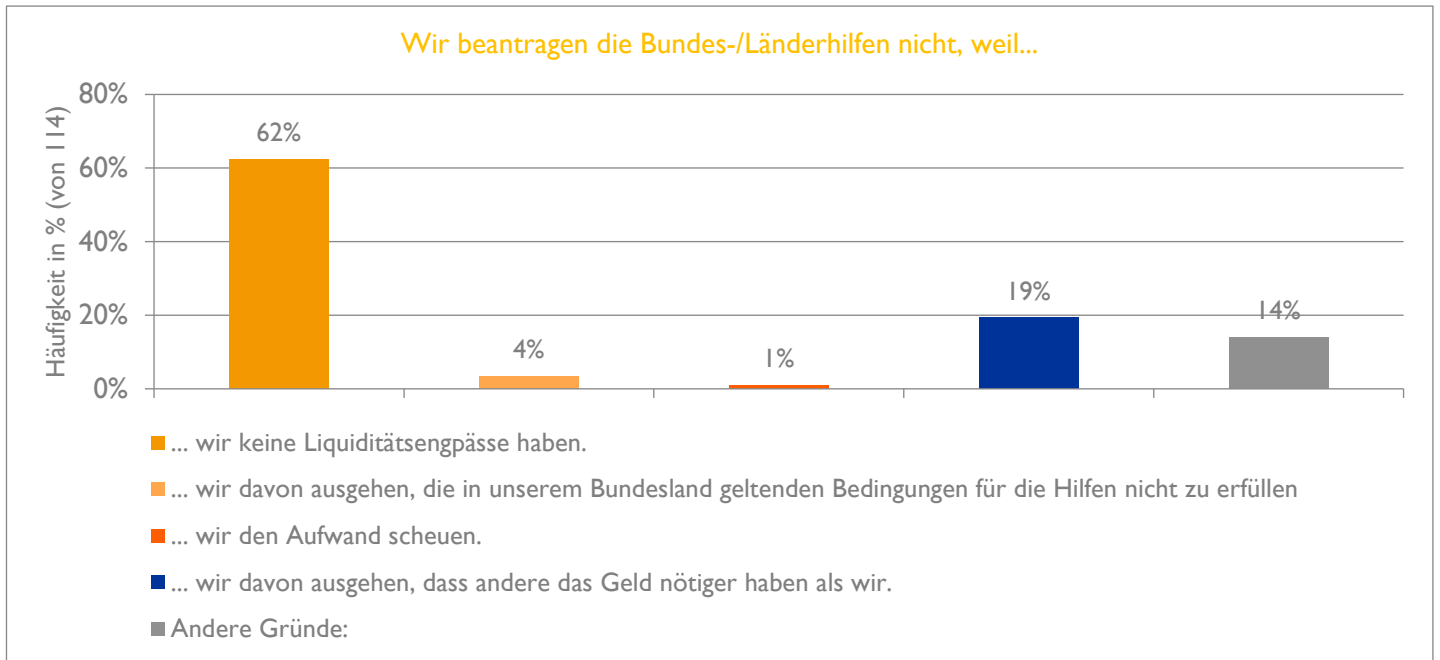


5. c) Überbrückungskredit



5. d) Bundes-/Länderhilfe

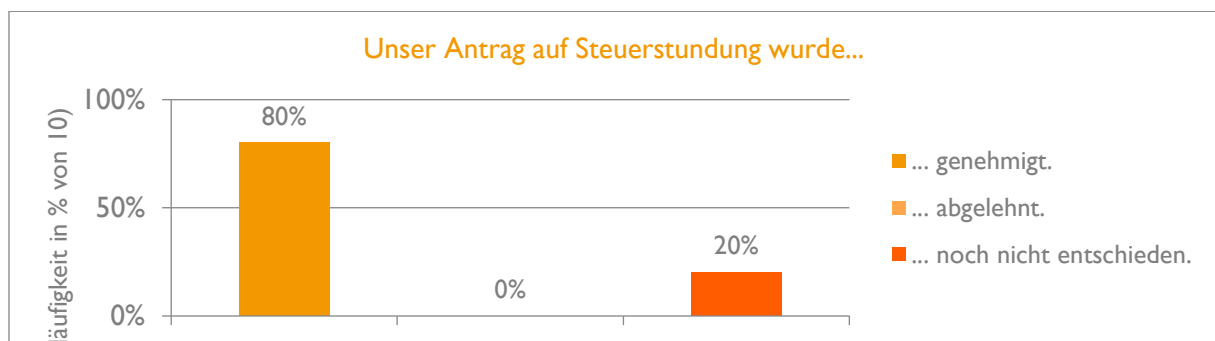




Andere Gründe für Nichtinanspruchnahme der Finanzhilfen (eine Auswahl):

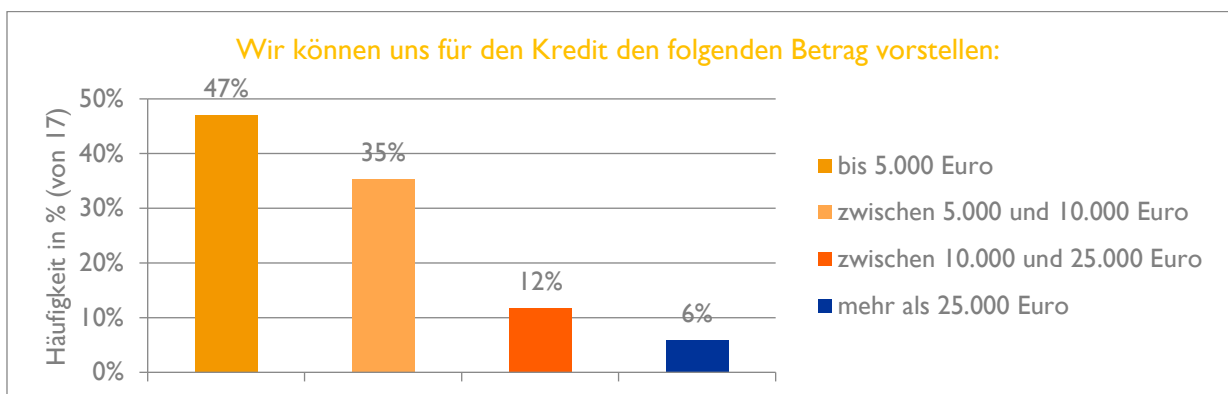
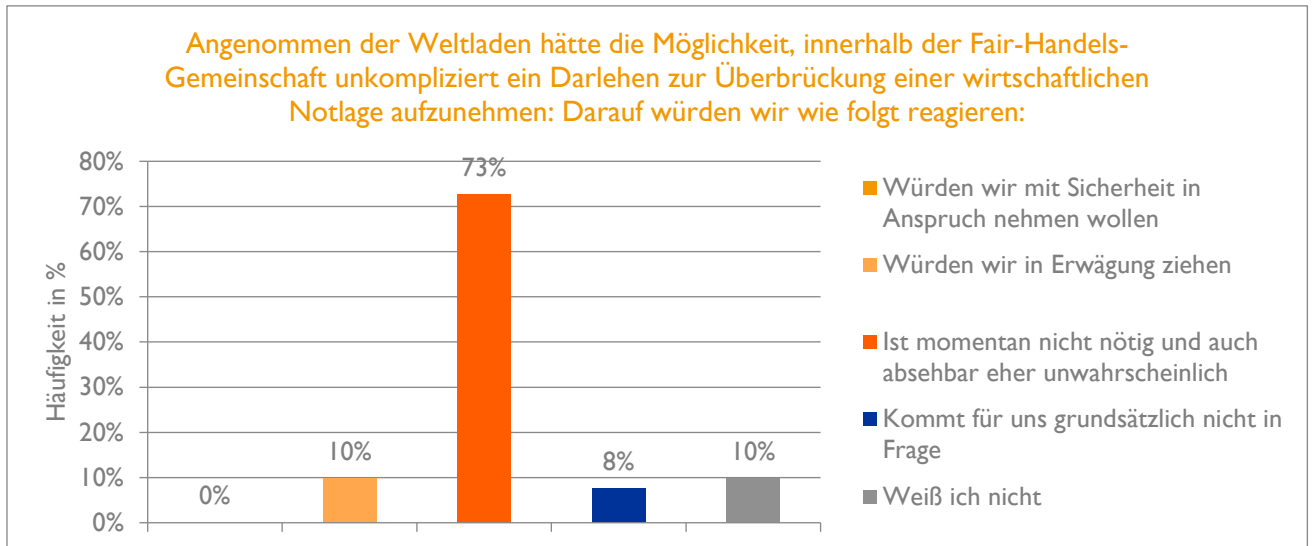
- Alle ehrenamtlich, wir erwirtschaften regelmäßig Überschüsse, die wir für verschiedene Projekte spenden
- Als Gemeindegruppe wird ein Teil unserer Ausgaben (Miete) bereits von der Gemeinde getragen. Sollten die Rücklagen unter die vereinbarte Grenze fallen, hoffen wir auf Kulanz des Presbyteriums.
- Das vorhandene Guthaben auf dem Vereinskonto, vorgesehen für div. Projekte, kann notfalls teilweise als Darlehen an den Laden gegeben werden. Wir gehen davon aus, dass das nicht nötig sein wird.
- Wir befürchten, dass andere kleinere Unternehmen schlechter gestellt sind, wir haben in der Vergangenheit sparsam gewirtschaftet und hoffen die Krise zu überstehen.
- Wir haben keine Liquiditätsengpässe (weil wir derzeit auf rein ehrenamtlicher Basis arbeiten) und wir gehen davon aus, dass andere das Geld nötiger haben als wir

5. e) Steuerstundung



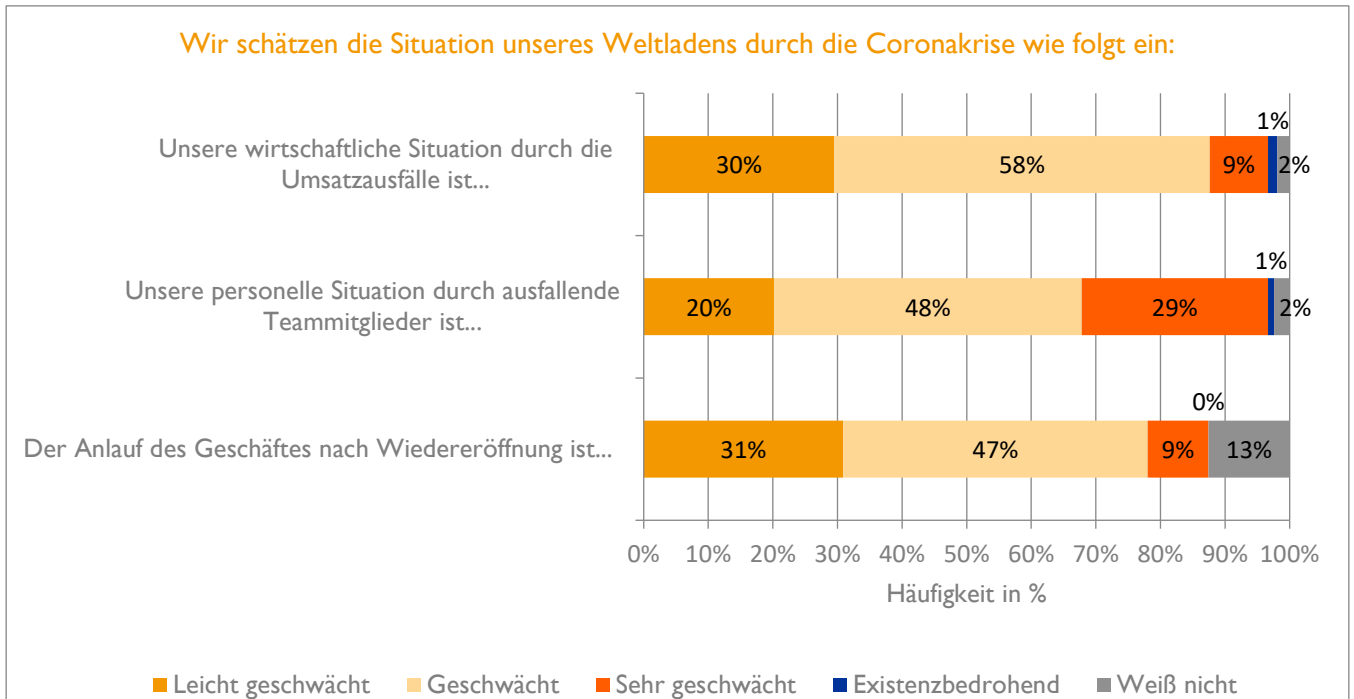
6. Möglichkeit eines Darlehens innerhalb der Fair-Handels-Gemeinschaft

Weltläden, die diese Frage beantwortet haben: 212



7. Einschätzung unserer Situation

Weltläden, die diese Frage beantwortet haben: 211



Einschätzung der Situation zum Jahresende (eine Auswahl):

- Abhängig von Geschäftsentwicklung nach der Öffnung nach dem 4. Mai und ob zwei große Events im 2. Halbjahr stattfinden, wie das Weihnachtsgeschäft verläuft. Läuft alles negativ, müssen wir uns u.U. mit einer Insolvenz auseinandersetzen.
- Aufholen des Umsatzausfalles ist nicht möglich, aber unsere Existenz ist wegen hoher Rücklagen nicht gefährdet.
- Aus heutiger Sicht sieht es danach aus, dass wir auf längere Zeit nur mit reduzierten Öffnungszeiten öffnen können, da zu viele ehrenamtliche Verkäufer*innen der Risikogruppe angehören. Wie sich das Geschäft entwickelt und wie die Kunden*innen das reduzierte Angebot annehmen, kann deshalb aus heutiger Sicht noch nicht gesagt werden.
- Bisher kleine Umsatzzelle, die auch wohl nicht wieder aufgeholt werden kann.
- Da ich allein im Weltladen arbeite ist die Situation nicht anders als sonst. Die Umsätze sind im Moment stabil. Solange der Wochenmarkt stattfindet, kann ich damit den Ausfall der größeren Veranstaltungen kompensieren. Probleme kann es geben, wenn ich erkrankte und für längere Zeit ausfalle.
- Ausschlaggebend wird wie immer das Weihnachtsgeschäft sein, und hier kommt es darauf an, ob Weihnachtsmärkte stattfinden.
- Da ich eher pessimistisch bin, was die Corona-Pandemie betrifft, glaube ich, dass eine Ladenöffnung zu unseren normalen Öffnungszeiten aufgrund der Altersstruktur unserer Mitarbeiter auch bis Ende des Jahres nicht möglich sein wird. Denn wir wollen die Gesundheit unserer Mitarbeiter auf keinen Fall gefährden. Natürlich werden wir am Ende des Jahres einen starken Einbruch der Umsätze zu verzeichnen haben.
- Da unsere Altstadt sehr verwaist ist, kaum Geschäfte, meist nur Kanzleien, Arztpraxen, Büros gibt es während unserer Öffnungszeiten - auch bedingt durch Homeoffice - deutlich weniger Kundschaft. Unser Umsatz geht signifikant zurück.
- Da vor kurzem unser Laden in einem Fernsehbeitrag gezeigt wurde, hatten wir in den ersten Tagen nach Wiedereröffnung sogar mehr Umsatz als sonst. Anfragen erreichten uns aus dem

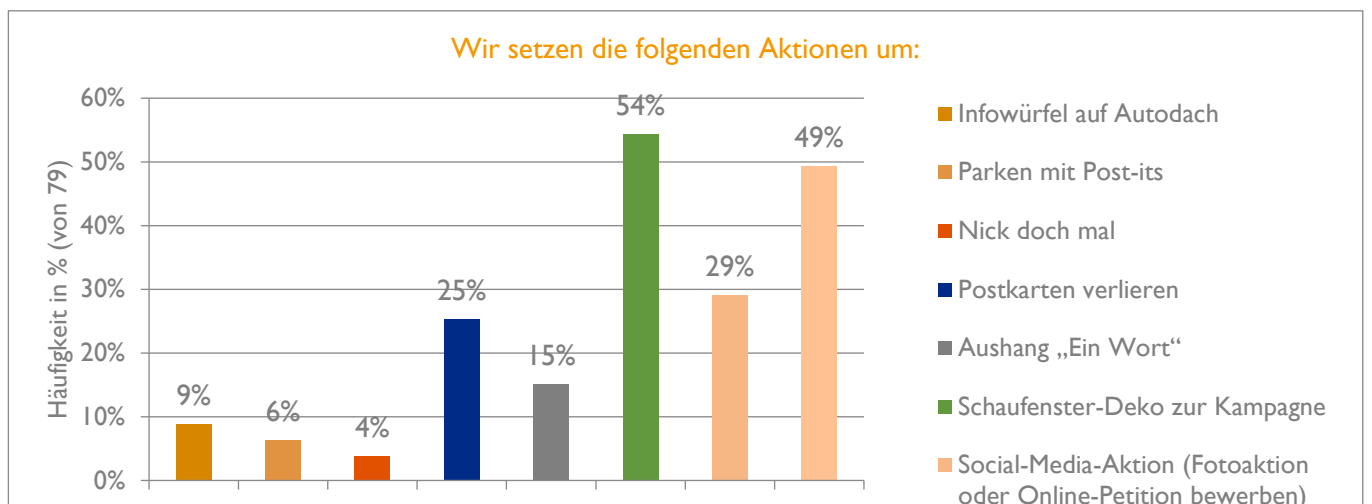
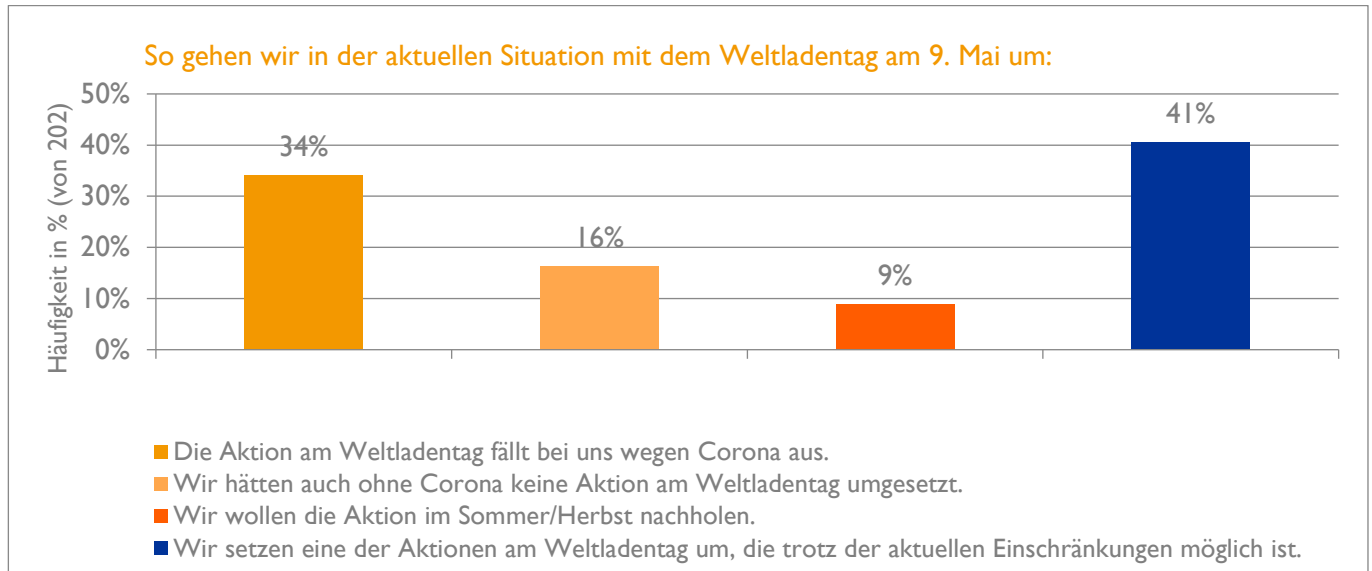
gesamten Bundesgebiet. Wir verwiesen dann an die Weltläden vor Ort. Es hängt sehr davon ab ob wir lange nur reduziert öffnen können, dann werden wir wohl einen größeren Umsatzrückgang zu verzeichnen haben.

- Da wir im vergangenen Jahr ein sehr hohes Umsatzplus hatten und einen entsprechenden finanziellen Puffer, ist die Lage im Moment nicht kritisch.
- Da wir nur mit Hauptamtlichen arbeiten, ist es für uns eine existenzielle Gratwanderung. Wir hoffen auf die Solidarität unserer Kund*innen und versuchen alles, auch die extremen Ausfälle des Restaurants zu kompensieren. Wenn wir das Jahr überleben, werden wir alles überleben.... ich gehe mal davon aus, dass wir überleben :)
- Der Umsatz im Handwerksbereich ist sehr zurückgegangen und wird sich nur langsam erholen. Wir haben deshalb unser Lebensmittelangebot deutlich erweitert und hoffen, dass wir dieses Jahr einen ähnlichen Umsatz wie in 2018 generieren.
- Der Weltladen wird wahrscheinlich noch existieren, aber einen größeren Teil des Umsatzes im Vergleich zum Vorjahr verloren haben. Die Öffnungszeiten werden wahrscheinlich noch eingeschränkt sein.
- Die Kundschaft kann nicht reisen und gibt auch sonst weniger Geld aus, deshalb gehen wir davon aus, dass uns die Krise nicht schwächen wird.
- Durch den Zuschuss des Landes Hessen sind wir jetzt einige Zeit liquide. Da die Umsätze nicht so stark herunter gegangen sind wie befürchtet, und unser Vermieter sehr kooperativ ist, halten wir das noch eine Weile durch. Wir wollen jetzt verstärkt in den Online-Handel mit Lieferservice einsteigen und sind da für jede Hilfe dankbar.
- Es werden vermutlich dauerhaft einige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wegbrechen. Die Rückkehr zu den normalen Öffnungszeiten wird vermutlich ein 'Kraftakt'. Unsere geplanten Jubiläumsfeierlichkeiten im Jahr 2020 mussten wir teilweise schon absagen. Wir werden nur auf 'Sparflamme' feiern können.
- Es wird sicher ein hartes Jahr werden, aber ich denke es wird zu schaffen sein!
- Leider ein sehr deutlich negatives Betriebsergebnis, aber wegen Rücklagen wahrscheinlich nicht existenzbedrohend
- Minimale finanzielle Beeinträchtigung
- Sehr schwer abzuschätzen! Der Umsatz sieht momentan erstaunlich gut aus für die Situation, allerdings durften wir die letzten Wochen auf Anordnung des Ordnungsamtes kein Non-Food verkaufen, was sich natürlich auf den Gewinn auswirkt.
- Sollte die Entwicklung wie derzeit bleiben - oder sich auf Grund weiterer 'Lockdowns' o. ä. wieder verschärfen - wird die Existenz akut gefährdet sein. Akut gefährdet ist damit auch unsere vielfältige, über mehr als 20 Jahre auf- und ausgebaute Bildungsarbeit, insbesondere mit Schulen, die zunehmend erfolgreich läuft - konträr zu unserer Verkaufssituation.
- Sollten die Corona-Infektionen allgemein zurückgehen, rechnen wir im Laufe des Sommers mit einer Normalisierung bei den Umsätzen und bei den Öffnungszeiten.
- Wir brauchen dringend jüngere Mitarbeiter*innen, da die meisten Mitarbeiter*innen über 70 Jahre alt sind.
- Wir stellen fest, dass in den letzten Wochen mehr Leute als vorher im Weltladen eingekauft haben. Unser Umsatz ist gestiegen und momentan konstant. Haben über Mitteilungsblatt und Zeitung auch öffentlich geworben, uns in diesen Zeiten zu unterstützen.

FAZIT ZUR FINANZIELLEN SITUATION: Es fällt auf, dass nur relativ wenige Läden finanzielle Hilfen in Anspruch genommen haben oder dies schon fest planen. Dies führen wir darauf zurück, dass viele Läden noch über ausreichend Liquidität verfügen. Glücklicherweise sind es nur ganz wenige Läden, für die die Situation akut existenzbedrohend ist. Allerdings ist noch völlig unklar, wie sich die Coronakrise und die zu erwartende Weltwirtschaftskrise noch entwickeln werden - Prognosen für das Jahr 2020 sind zum jetzigen Zeitpunkt schwer zu treffen. Erfreulich ist, dass diejenigen Läden, die eine oder mehrere der angegebenen Hilfen beantragt haben, mehrheitlich positive Bescheide erhalten haben.

WELTLADENTAG UND BILDUNGSARBEIT

8. Umgang mit dem Weltladentag am 9. Mai

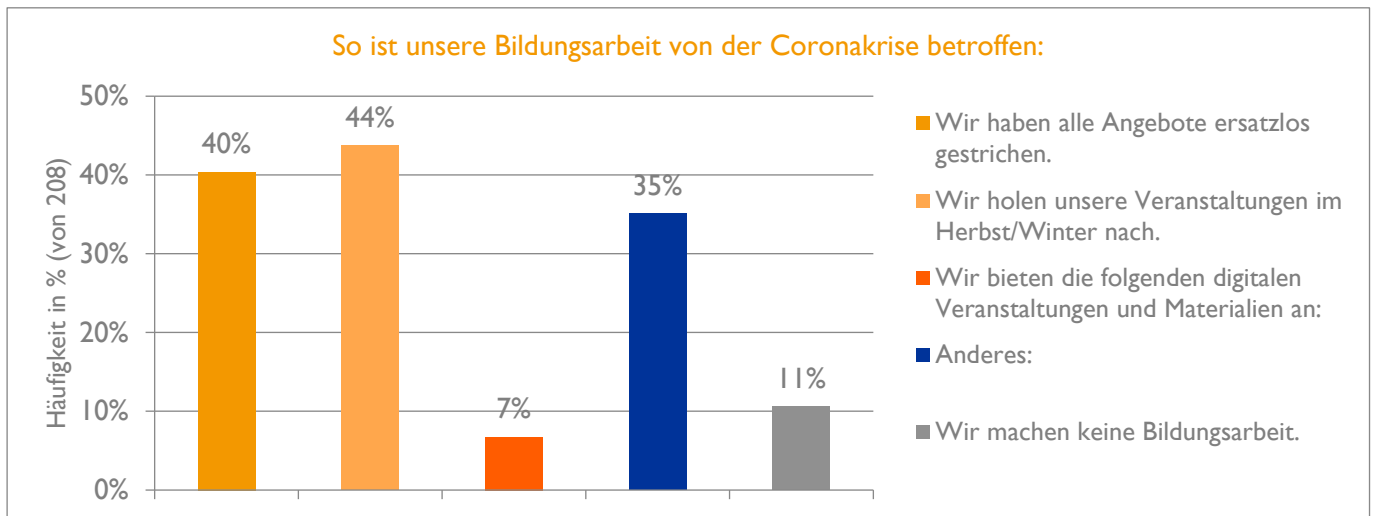


Andere Aktionen (eine Auswahl):

- Bodenzeitung und Unterschriftensammlung
- Gesetzlicher Rahmen wird visualisiert, Unterschriftenaktion, Info zum Lieferkettengesetz auf Stellwänden
- Infos in unseren Nachrichtenblättern zum Thema, Brief an unsere Bundestagsabgeordnete
- Infos per Newsletter verschickt, Plakate ins Schaufenster hängen
- Infotisch, Unterschriftenaktion
- Infowürfel im Schaufenster
- wenn möglich, Stand auf dem Wochenmarkt, Verteilen der Postkarten

FAZIT ZUM WELTLADENTAG: Es beeindruckt sehr, dass auch in dieser Zeit, in der schon das normale Ladengeschäft herausfordernd genug ist, 50 % der teilnehmenden Läden Aktionen durchgeführt haben oder nachholen werden. Gleichzeitig ist es vollkommen verständlich, dass bei 34 % der teilnehmenden Läden die Aktion in diesem Jahr ausfällt.

9. Wie die Bildungsarbeit betroffen ist



Digitale Veranstaltungen und Materialien und Anderes (eine Auswahl):

- Da wir davon ausgehen, dass 'normale' Bildungsarbeit mit den Schulen auf lange Sicht nicht möglich sein wird (und von den Schulen vermutlich auch nicht nachgefragt wird), wollen wir andere Materialien / Möglichkeiten entwickeln bzw. nutzen.
- Modellprojekt Virtueller Lernort Weltladen
- Unser Verein bietet neue interaktive Kurse für Schulen an, die auch schon gebucht werden
- Video-Konferenzen, Smartphone-Rallyes, Online-Unterrichtseinheiten (geplant) - derzeit Bestandsaufnahme und geplante Tests der schon existenten Online-Materialien zum Globalen Lernen
- Videokonferenz zur Absprache im Orgateam und Vorstand, Mails ans Ladenteam, Kunden-Newsletter, verstärkte Präsenz auf Facebook
- Webinare
- Bildungsmaterialien - Bildungskoffer können ausgeliehen werden, telefonische Beratung von Lehrkräften
- Da die Schulen bereits alles abgesagt haben, wird alles auf 2021 verschoben
- Sehr vielen Workshops sind ersatzlos gestrichen worden. Mittelfristig werden wir an Materialien arbeiten, die wir auf unserer Homepage für die Arbeit an Schulen und Kindergärten zur Verfügung stellen werden
- Unser Bildungsreferent kann gut die Zeit nutzen für Verwaltung, Beantragung, Abrechnung, Einarbeitung in neue Inhalte und Formate. Er wartet die Entwicklung ab und ist recht zuversichtlich, dass in Absprachen mit Interessent*innen Lösungen gefunden werden können.
- Versenden von Aufgaben für Selbststudium
- Wir sind erst am Anfang unserer Bildungsarbeit, deshalb trifft uns dieses Thema nicht ganz so hart.
- Wir sind Ort für anderen Vereine, die mit Schülern zu uns kommen, das entfällt momentan.
- Wir wollen einen virtuellen Lernort Weltladen bis September aufsetzen. Viele Kampagnen wurden auf 2021 verschoben.

FAZIT ZUR BILDUNGSARBEIT: Bisher nutzen nur knapp 7 % der teilnehmenden Läden digitale Methoden bzw. Formate für ihre Bildungsarbeit. Jedoch sind die Weltläden in dieser Zeit auch kreativ und nutzen die veranstaltungsfreie Phase, indem sie z.B. ihre Öffentlichkeitsarbeit intensivieren und aktiver in den sozialen Medien sind. Außerdem gaben die Befragten an, Bildungsmaterialien zu aktualisieren und neue, auch digitale Konzepte zu erarbeiten.

MITTEILUNG AN DEN WELTLADEN-DACHVERBAND

10. Was wir dem Dachverband noch mitteilen möchten (Auswahl)

- Als gemeinnütziger Verein stehen wir vor dem Problem, dass wir grundsätzlich die Finanzmittel aus dem ideellen Bereich nicht für den Laden einsetzen dürfen. Aufgrund der Corona-Krise gibt es lediglich für dieses Jahr aufgrund eines Erlasses des Bundesfinanzministeriums eine Ausnahme. Wir würden uns für die Zukunft wünschen, dass es für ehrenamtlich geführte Weltläden mehr steuerrechtliche Möglichkeiten gibt, z. B. auch Mitgliedsbeiträge und Spenden für das Ladengeschäft einzusetzen.
- Danke für den stets tollen Support! Mit Freude öffne ich alle paar Tage die neue Homepage, denn die ist so gut geworden, dass es wirklich Lust macht, da drauf zu gehen!
- Danke für die Infos zur aktuellen Corona-Diskussion. Die Newsletter sind informativ und geben auch ein ausgeglichenes Bild durch Hinweise auf Presseartikel und Vorgehensweisen anderer Weltläden
- Danke für die sehr gute Begleitung in den schwierigen Zeiten, war sehr hilfreich!!!
- Danke für die vielfältigen Informationen und Anregungen in der Coronazeit
- Danke für eure Arbeit und die Recherchen zu relevanten Themen, macht weiter so und bleibt gesund.
- DICKES 'DANKE' an alle!!! Und toll, dass die Homepage 'auf den Punkt' fertig wurde! Es macht zufrieden, Teil dieser Bewegung zu sein! Es war für uns schon immer klar, was wir am Dachverband haben - die jetzige Situation macht es uns nochmal sehr, sehr deutlich.
- Die Versorgung von uns Weltläden mit den nötigen Infos während der Krise war und ist völlig genial und hilfreich - 1000 Dank dafür!
- Euer neuer Internet-Auftritt kommt bei uns gut an. Wie die Weltläden in der Krise unterstützt werden mit Infos und Angeboten ist sehr gut! Vielen Dank an alle Beteiligten!!!
- Nachdem sich unser Weltladen sehr gut etabliert hat, nicht zuletzt durch die Anerkennung unserer Stadt als Fairtrade Town, ein herber Rückschlag. Wir sind verunsichert und sind uns klar, wenn die Corona Situation noch sehr lange anhält, wird es kritisch.
- Noch mal vielen Dank für euere Arbeit. Ihr seid meines Erachtens gerade sehr gut für die Bewegung da und helft mit eurer Informationsarbeit für einen größtenteils ehrenamtlichen Sektor, der diese Unterstützung benötigt.
- Gebt gerne noch ein paar mehr positive Beispiele von Weltläden weiter, wenn man sich konkret an anderen orientieren kann, dann hilft das vielen. Mich würde z.B. interessieren ob irgendwo ein neu aufgemachter Onlineshop/Lieferdienst wirklich funktioniert und wie das klappen konnte.

GESAMTFAZIT: Wir leiten aus den Umfrageergebnissen ab, dass die allermeisten Weltläden bisher verhältnismäßig glimpflich durch diese Krise kommen. Nichtsdestotrotz verzeichnen fast alle Weltläden, nicht überraschend, erhebliche Umsatzeinbußen, vor allem im Kunsthandwerksbereich. Wir freuen uns jedoch, dass so viele von euch der Situation weiterhin mit viel Engagement und Motivation begegnen und bedanken uns auch für die motivierenden Rückmeldungen zu unserer Arbeit!